

Abwasserbeseitigung der Stadt Norden

Ergebnis Kostenrechnung 2005

sowie

Gebührenkalkulation 2007

<u>INHALTSANGABE</u>		<u>Seite</u>
1.	Allgemeine Angaben	2
2.	Kostenrechnungsergebnis 2005	2
2.1.	Schmutzwasserbeseitigung	2
2.2.	Niederschlagswasserbeseitigung	3
3.	Gebührenkalkulation 2007	3
3.1.	Allgemeine Angaben	3
3.2.	Kalkulation der Schmutzwassergebühr	5
3.3.	Kalkulation der Niederschlagswassergebühr	5
4.	Zusammenfassung und Gebührenempfehlung	6

1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) erheben die Gemeinden für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen Benutzungsgebühren. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht überschreiten. Nach § 5 Abs. 2 NKAG sind die Kosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln.

Auf der Grundlage des § 108 Abs. 3 i.Vm. § 110 Abs. 2 NGO wird die Abwasserbeseitigung seit dem 01. Januar 1997 als Einrichtung mit selbständiger Wirtschaftsführung betrieben. Zum 01.01.2007 ist die Umwandlung in einen Eigenbetrieb geplant, der das Anlagevermögen der Abwasserbeseitigung zum Restbuchwert übernehmen soll. Die dafür notwendige Aufnahme eines Kredites führt lediglich zu einer Verschiebung von Eigenkapitalzinsen zu Fremdkapitalzinsen. Die Höhe der Gesamtkosten, die in der Gebührenkalkulation berücksichtigt wird, ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Die betriebswirtschaftliche Situation der Abwasserbeseitigung wird jedes Jahr analysiert. Die in den Vorjahren erstellten Gebührenkalkulationen werden durch Betriebsabrechnungen geprüft. Vorjahresergebnisse werden in der neuen Kalkulation verrechnet.

2. Kostenrechnungsergebnis 2005

Eine detaillierte Aufstellung der einzelnen Kosten- und Erlösarten ist dem anliegenden Betriebsabrechnungsbogen zu entnehmen. Die Umlage der Gemeinkosten ist am Anteil an den direkten Stellenkosten angelehnt. Die Umlage der Kosten des Spülwagens erfolgt anteilig nach dessen Einsatz im Schmutz- bzw. Regenwasserkanal.

2.1. Schmutzwasserbeseitigung

Die Abrechnung für den Bereich Schmutzwassergebühr ergab folgendes Ergebnis:

SCHMUTZWASSER	Ergebnis 2005	Kalk. 2005	Abweichung	In %
Gebühreneinnahmen	3.169.333,08	3.275.831,35	-106.498,27	-3,25%
Auflös. Kanalbaubeiträge	74.387,70	72.300,00	2.087,70	2,89%
Sonstige Erträge	65.409,99	42.050,00	23.359,99	55,55%
ERTRÄGE GESAMT	3.309.130,77	3.390.181,35	-81.050,58	-2,39%
Personalkosten	-290.392,07	-300.776,00	-10.383,93	-3,45%
Sachkosten	-1.004.578,44	-1.036.300,00	-31.721,56	-3,06%
Abschreibungen	-856.505,75	-905.000,00	-48.494,25	-5,36%
Zinsen	-683.734,73	-729.200,00	-45.465,27	-6,23%
Umlage Gemeinkosten	-227.294,43	-249.239,31	-21.944,88	-8,80%
Umlage Spülwagen	-98.199,00	-140.350,00	-42.151,00	-30,03%
KOSTEN GESAMT	-3.160.704,42	-3.360.865,31	-200.160,89	-5,96%
Ergebnisverrechnung	-29.316,56	-29.316,04	0,00	0,00%
GESAMTERGEBNIS	119.109,79	0,00	119.109,79	-

Der Bereich Schmutzwasserbeseitigung schloss 2005 mit einem Gewinn in Höhe von 119.109,79 € ab. Die Unterschreitung der kalkulierten Erträge resultiert aus einem geringeren Frischwasserverbrauch mit der Folge niedriger Gebühreneinnahmen, was aber durch Einsparungen in allen Kostengruppen kompensiert werden konnte.

2.2. Niederschlagswasserbeseitigung

Die Abrechnung für den Bereich Niederschlagswassergebühr ergab folgendes Ergebnis:

REGENWASSER	Ergebnis 2005	Kalk. 2005	Abweichung	In %
Gebühreneinnahmen Private	597.027,26	595.731,07	1.296,19	0,22 %
Gebühreneinnahmen Stadt	353.768,81	358.378,54	- 4.609,73	- 1,29 %
Auflös. Kanalbaubeiträge	39.567,35	38.500,00	1.067,35	2,77 %
Sonstige Erträge	12.675,14	0,00	12.675,14	-
ERTRÄGE GESAMT	1.003.038,56	992.609,61	10.428,95	1,05 %
Sachkosten	-192.654,21	-207.300,00	- 14.645,79	- 7,07 %
Abschreibungen	-407.780,26	-423.800,00	- 16.019,74	- 3,78 %
Zinsen	-274.708,71	-258.100,00	16.608,71	6,43 %
Umlage Gemeinkosten	-70.158,86	-74.588,69	- 4.429,83	- 5,94 %
Umlage Spülwagen	-65.466,00	-60.150,00	5.316,00	8,84 %
KOSTEN GESAMT	-1.010.768,04	-1.023.938,69	-13.170,65	1,29 %
Ergebnisverrechnung	-31.329,08	-31.329,08	0,00	0,00%
GESAMTERGEBNIS	23.599,60	0,00	23.599,60	-

Der Bereich Niederschlagswasserbeseitigung schloss 2005 mit einem Gewinn in Höhe von 23.599,60 € ab. Dieser Gewinn ist Resultat aus etwas höher als erwartet angefallenen Erträgen bei gleichzeitig etwas geringeren Kosten.

3. Gebührenkalkulation für 2007

3.1. Allgemeine Angaben

Kalkulationsgrundlagen

Die Kostenrechnung 2005 sowie Angaben der Leitung der kommunalen Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ bilden die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren für 2007. Die nachstehende Aufstellung zeigt die sich nach den Berechnungen und Kalkulationen ergebenden Beträge der Kostenartengruppen. Zum Vergleich ist das Ergebnis der Betriebsabrechnung 2005 sowie die Gebührenkalkulation für 2006 mit aufgeführt.

Änderungen gegenüber der Kalkulation für 2005

Da das städtische Kanalnetz ein Alter erreicht hat, bei dem in den nächsten Jahren ein ansteigender Sanierungsbedarf entsteht, wurde von der Betriebsleitung das „Programm zur nachhaltigen Kanalsanierung“ entwickelt, das die Kosten dieser Sanierungsmaßnahmen annähernd gleichmäßig auf die nächsten 25 Jahre verteilt und dadurch eine kontinuierliche Finanzplanung mit weitgehend davon unabhängigen, stabilen Gebühren ermöglicht. Hierfür hat der Rat der Stadt Norden beschlossen, dass bisherige und zukünftige im doppelten Jahresabschluss ausgewiesene Gewinne der Abwasserbeseitigung als Gewinnrücklage verbucht werden können, die zur Finanzierung dieser Kanalsanierungsmaßnahmen bedarfsgerecht aufgelöst werden können. Diese Gewinne entstehen, weil in der Doppik – **anders als in der Gebührenkalkulation** – sämtliche Zuschüsse (EU-Mittel für die Klärwerkssanierung u.ä.) erfolgswirksam aufgelöst werden, also nicht nur die Kanalbaubeiträge. Außerdem dürfen im Jahresergebnis keine rein kalkulatorischen Eigenkapitalzinsen, die in der Gebührenkalkulation eine Ausgabe darstellen und für die somit Gebühreneinnahmen erzielt werden, berücksichtigt werden.

Berücksichtigt wurden für die Kalkulation ebenso die Kosten sparende neue Form der Klärschlammverwertung wie auch die Erträge für die Annahme von Fäkalschlamm aus Außenbereichen und anderen Kommunen.

Personalkosten

In den oben angegebenen Kostenpositionen sind Personalkosten nur für die Mitarbeiter des Klärwerkes aufgeführt. Die Personalkosten des Leiters bzw. die der Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben sind in der Umlage für Gemeinkosten und die für die Spülwagenfahrer in der Umlage für den Spülwagen enthalten. Der Baubetriebshof der Stadt Norden führt diverse Unterhaltungsarbeiten (Kanalnetz, Pumpstationen, Klärwerksgelände usw.) nach Auftragserteilung durch die Abwasserbeseitigung durch, die dem Baubetriebshof die anfallenden und in Rechnung gestellten Kosten erstattet. Diese Kosten sind somit in der Position „Unterhaltungskosten“ als Teil der Sachkosten berücksichtigt.

Sachkosten

Diese Position enthält alle weiteren Kosten, die für die Unterhaltung und den laufenden Betrieb des Kanalnetzes, der Pumpstationen und des Klärwerkes erforderlich sind. Aus betriebsinternen Gründen (Verbesserung der unterjährigen Kontrolle für Unterhaltungsaufwendungen) werden die Leistungen des Baubetriebshofes nicht als separate Position erfasst, sondern sind Bestandteil des Ansatzes für Unterhaltungskosten.

Abschreibungen und Verzinsung

Das damals vorhandene Anlagevermögen wurde der Abwasserbeseitigung mit Beginn der selbständigen Wirtschaftsführung im Jahre 1997 zum Sachzeitwert übergeben. Seitdem werden die Abschreibungen auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten abgeschrieben. Die Höhe der Abschreibungen bleibt ohne Einfluss durch den Verkauf an einen Eigenbetrieb, da hierfür der Restbuchwert des Anlagevermögens maßgebend ist und die bisherigen Buchwerte somit weitergeführt werden.

Für die Kalkulation 2007 wurden Fremdkapitalzinsen für bestehende Kredite (144.200 €) und für den Kredit zum Kauf der Abwasserbeseitigungsanlagen (Volumen: 17,9 Mio. €) in Höhe 895.000 € (hierfür wurde ein Zinssatz von 5% angenommen) berücksichtigt. Ohne einen Verkauf würde die Verzinsung nahezu gleich hoch sein:

<u>Position</u>	<u>bish. Status</u>	<u>Eigenbetrieb</u>
Zinsen für vorhandene Kredite	144.200 €	144.200 €
Eigenkapitalverzinsung an Stadt (5%)	429.900 €	-
EK-Verzinsung übriges AV (5%)	464.100 €	-
Zinsen Kaufpreis 17,9 Mio (5%)	-	895.000 €
SUMMEN:	1.038.200 €	1.039.200 €

Umlagen

Das Ergebnis der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ enthält neben den Personalkosten für das eigene Verwaltungspersonal auch die Erstattung der Abwasserbeseitigung an die verschiedenen städtischen Fachdienste für in Anspruch genommene Leistungen. Das Ergebnis der Kostenstelle „Spülwagen“ wird als Umlage entsprechend dem voraussichtlichen Einsatz auf die Kostenstellen „Schmutzwasserkanal“, „Pumpstationen“ und „Regenwasserkanal“ verteilt. Diese Umlage enthält neben Fahrzeug- und anteiligen Gebäudekosten (z.B. Warmhalle für den Spülwagen) auch die Personalkosten für die Fahrer.

Verrechnung Vorjahresergebnisse

Die Ergebnisse aus 2005 werden erst in der Kalkulation für 2008 berücksichtigt, da die für 2007 kalkulierten Erträge ausreichen, um neben den Kosten auch die geringfügigen Verluste aus 2004 zu kompensieren. Da sowohl in der Schmutz- als auch in der Regenwasserbeseitigung nicht unerhebliche Gewinne erzielt wurden, ist davon auszugehen, dass auch im Falle eines möglicherweise überdurchschnittlich hohen allgemeinen Preisanstieges die Gebührenstabilität für 2008 gewährleistet ist.

3.2. Kalkulation der Schmutzwassergebühr

Kostenartengruppe	Gebührenkalkulation 2007	Gebührenkalkulation 2006	Betriebsabrechnung 2005
Direkte Personalkosten	323.500,00	323.500,00	290.392,07
Sachkosten	1.139.100,00	1.165.600,00	1.004.578,44
Abschreibungen	921.500,00	915.000,00	856.505,75
Zinsen	733.500,00	667.500,00	683.734,73
Gemeinkostenumlage	288.720,00	279.990,00	227.294,43
Umlage Spülwagen	104.455,00	117.836,00	98.199,00
Gesamtkosten	3.510.775,00	3.469.426,00	3160.704,42

Gesamtkosten 2007	3.510.775,00 €
./. Ertrag aus der Auflösung der Kanalbaubeiträge.....	75.000,00 €
./. Ertrag aus der Auflösung der Gewinnrücklage.....	100.000,00 €
./. Ertrag aus der Fäkalschlammanahme.....	50.000,00 €
./. Sonstige Einnahmen.....	22.200,00 €
+ Teilverrechnung Vorjahresergebnisse (Verlustverrechnung).....	12.671,07 €
=> Umlagefähige Kosten	3.276.246,07 €

Die umlagefähigen Kosten sind durch den voraussichtlichen Wasserverbrauch von 1.340.000 m³ zu teilen:

=> **Schmutzwassergebühr 2007: 2,44 € (unverändert)**

3.3. Kalkulation der Niederschlagswassergebühr

Kostenartengruppe	Gebührenkalkulation 2007	Gebührenkalkulation 2006	Betriebsabrechnung 2005
Direkte Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Sachkosten	230.500,00	231.500,00	192.654,21
Abschreibungen	419.800,00	430.000,00	407.780,26
Zinsen	294.700,00	236.300,00	274.708,71
Gemeinkostenumlage	72.180,00	60.010,00	70.158,86
Umlage Spülwagen	56.245,00	60.164,00	65.466,00
Gesamtkosten	1.073.425,00	1.017.974,00	1.010.768,04

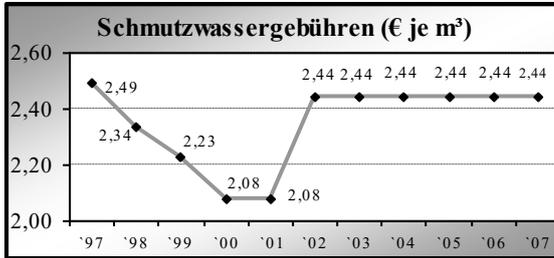
Gesamtkosten 2007	1.073.425,00 €
./. 35 % Eigenanteil der Stadt Norden.....	375.698,75 €
./. Ertrag aus der Auflösung der Kanalbaubeiträge.....	40.000,00 €
./. Ertrag aus der Auflösung der Gewinnrücklage.....	55.000,00 €
+ Teilverrechnung Vorjahresergebnisse (Verlustverrechnung).	12.716,10 €
=>Umlagefähige Kosten	615.442,35 €

Die umlagefähigen Kosten sind durch die voraussichtliche bebaute und befestigte Fläche von 2.250.000 m² zu teilen:

=> Niederschlagswassergebühr 2007: 0,27 € (unverändert)

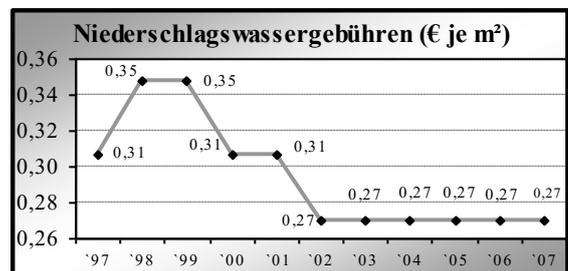
4. Zusammenfassung und Gebührenempfehlung

Die geplante Kreditaufnahme für die Übertragung der Abwasserbeseitigung auf einen Eigenbetrieb wird ohne Einfluss auf das Gebührenniveau bleiben, so dass das derzeitige



Gebührenniveau trotz hoher Investitionen und einer beispielhaften Qualität bereits das sechste Jahr Bestand hat. Dies ist ein Beleg dafür, dass es bei genauer Finanzplanung (trotz unbeeinflussbarer Faktoren w.z.B. die Witterung, die den Frischwasserverbrauch und damit die Gebühreneinnahmen maßgeblich beeinflusst) möglich ist, ein konstantes

Gebührenniveau zu erreichen. Die verstärkte Nutzung von Controllinginstrumenten zur Überwachung der Aufwands- und Ertragsentwicklung hat sich bewährt. Die Höhe der aktuellen Schmutzwassergebühr liegt unter der des Jahres 1997. Die Niederschlagswassergebühr ist sogar seit 1995 nicht so gering gewesen wie in den letzten fünf Jahren.



Erwähnenswert ist auch der Umstand, dass bis auf eine Darlehensbeteiligung für das Gewerbegebiet Leegemoor kein weiteres Darlehen benötigt wurde und somit fast sämtliche Investitionen aus Eigenmitteln finanziert werden konnten. Die seit 1997 erreichte hohe Eigenkapitalquote ermöglicht die Übernahme der Abwasserbeseitigungsanlagen gegen Zahlung des Restbuchwertes an den Haushalt der Stadt Norden.

Es wird vorgeschlagen, das aktuelle Gebührenniveau beizubehalten:

Schmutzwassergebühr: 2,44 € je m³ Frischwasserverbrauch

Niederschlagswassergebühr: 0,27 € je m² bebaute und befestigte Fläche

Norden, den 20. November 2006

Mennenga

Anlagen: BAB Kostenrechnung 2005
Übersicht Kalkulation 2007